Sitzung 16.11.2009

Home
Aktuelles aus 2009
Aktuelles aus 2008
Aktuelles aus 2007
Aktuelles aus 2006
Aktuelles aus 2005
Aktuelles aus 2004
Vorstand
Fraktion
@mmerndorf-online
Termine
Kommunalwahl
Aktuelles
Links
Bilderarchiv
Kontakt
Gästebuch
Site Map
Schreiben Sie uns dochmal
Impressum

Sitzung vom 16. November 2009 – Nachrichten aus dem Feuerwehrhaus

Ein umfangreiches Sitzungsprogramm war in den November Sitzung zu bewältigen. Über 20 Tagesordnungspunkte waren abzuarbeiten. Zunächst wurde die Niederschrift von der Oktober-Sitzung genehmigt.

Vorgezogen wurde der **TOP 10 „Übernahme Schulkindbetreuung“**, da hierzu Frau Marlen Laurien die Leiterin des Mehrgenerationenhauses anwesend war und das Konzept vorstellte. Der Verein „Ammerndorfer Dorfkinder“ hatte beschlossen die Schulkindbetreuung an die Gemeinde zu übertragen, da möglicherweise höhere Defizite zu erwarten sind.

Das Konzept sowie die Gebühren wurden bereits im Sozialausschuss vorberaten. Der GR stimmte für die Übernahme der Betreuung und gleichzeitig auch für die Übernahme des bisherigen Betreuungspersonals. Noch offen ist die Beitragsabrechnung sowie die Abrechnung des Mittagessen. Hier wird noch eine Person gesucht, der dies übernehmen könnte. Die Verwaltung kann dies nicht übernehmen. Durch die geringere Schülerzahl als letzes Jahr wird davon ausgegangen, dass weniger Zuschüsse der Regierung angefordert werden können. Das Defizit für die Betreuung wurde von Bürgermeister Schmuck auf ca. 20.000 Euro beziffert. Lebhafte Diskussionen entstanden bezüglich der Mittagsverpflegung. Dort war zu entscheiden ob weiterhin eine Köchin für die Zubereitung des Mittagsessen angestellt wird oder das Mittagessen vom Kindergarten Spatzennest zum Sportheim transportiert wird. Die Kosten für ein Mittagessen würden bei eigener Zubereitung bei 2,10 Euro liegen, wobei derzeit nur 1,70 Euro abgerechnet werden. Die Kosten bei der Lösung mit dem Kindergarten würden bei 1,70 Euro liegen. Der GR stimmte dafür die Köchin weiterzubeschäftigen und die tatsächlichen Kosten von 2,10 Euro als Preis festzulegen.

Beschlossen wurde weiterhin die Satzung für die Mittagsbetreuung sowie die dazugehörende Gebührensatzung.

Im **TOP 2 Baugesuche** ging es um die Befreiung für einen Dachausbau im Baugebiet Pelzetleite. Bereits in der Oktober Sitzung wurde eine Befreiung bezüglich einer Dachneigung erteilt. Im Zuge einer Bebauungsplanänderung sind weit reichende Änderungen geplant, die den Ausbau von Dachgeschossen erleichtern sollen.Der GR stimmte mit großer Mehrheit für die Befreiung des Bauantrags. Eine Vertagung auf die Dezember Sitzung bis nähere Angaben des Planers vorliegen war somit nicht notwendig.

TOP 3 hatte die **Preisanpassung der Fa. N-Ergie für den Service der Straßenbeleuchtung** zum Thema. Durch eine Preiserhöhung müssen ab dem nächsten Jahr 14,70 anstatt 14 Euro für Lichtpunkt im Jahr gezahlt werden. Der GR nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmte der Preisanpassung zu.

Im **TOP 4 wurde das Thema Wohnprojekt „Jung/Alt“** diskutiert. Der GR hatte eine Wohnanlage in Niederbayern vor einigen Wochen besichtigt. Als möglicher Standort könnte der Dulliker Platz dienen, da dieser der Gemeinde gehört. Es soll dazu nun ein Vertreter der „Liebenberg-Stiftung“ eingeladen werden um das Finanzierungskonzept noch einmal zu erläutern. m auch die Rechtsfähigkeit der Bürgerstiftung Ammerndorf zu erreichen, soll das derzeitige Kapital von ca. 18.000 Euro in die Sparkassen-Stiftung einfließen. Auch hierzu soll ein Vertreter der Sparkassen-Stiftung dem GR Informationen geben.

TOP 5 behandelte die Gebührenkalkulation für Wasser und Abwasser. Nach einer neuen Kalkulation des Wirtschaftsberaters Schramm aus Bamberg ist sowohl die Wasserversorgung als auch die Abwasserbeseitigung nicht kostendeckend. Bereits in der

Sitzung des Werkausschusses wurde das Thema behandelt. Es ist eine Unterdeckung beim Abwasser von 0,37 Euro und beim Wasser von 0,45 Euro vorhanden. Hier schlagen vor allem die Erneuerungen des Wassernetzes im Zuge des Moosrangens und auch bereits einkalkulierte Sanierungsmaßnahmen in der Kläranlage zu Buche. Der Werkausschuss empfahl deshalb den Gemeinderat die Preise zu erhöhen. Die letzte Kalkulation lag bereits 8 Jahre zurück. Es soll ein Zeitraum von 2-3 Jahren festgelegt werden, in dem eine Neukalkulation erfolgen soll.

Der GR stimmte mit 13:2 Stimmen der Anpassung der Gebühren zu. Der Abwasserpreis beträgt ab dem 1. Januar 2010 2,37 Euro der Wasserpreis wird auf 2,45 Euro pro Kubikmeter angehoben.

Im **TOP 6 wurde über die Erhöhung des Wasserpreises durch die Dillenberggruppe** informiert. Das Wasser das die Gemeinde im Rahmen eines Notverbundes abnimmt steigt von bisher 0,46 Euro auf 0,58 Euro pro Kubikmeter. Die Gemeinde nimmt nur geringe Mengen als Gast ab.

TOP 7 behandelte ein **Angebot der Fa. N-Ergie für neue Straßenlampen.** Es sind eine neue Lampe an der Steige für ca. 1.800 Euro zu errichten. Ebenfalls sollten Lampen in der Pelzetleite und der Eichenstraße ausgetauscht werden. Hier soll noch einmal nachgefasst werden was dort kaputt ist. Es soll dazu im nächsten Haushalt ein entsprechender Ansatz gebildet werden.

Im **TOP 8 wurde über die Preiserhöhung des Maschinenrings für den Winterdienst** informiert. Der Stundensatz erhöht sich um jeweils 3 Euro für das Räumen und Streuen. Demnach sind 62 Euro für Räumen und Streuen und 52 Euro für das Streuen zu bezahlen. Die monatliche Bereitstellungspauschale bleibt mit 645 Euro unverändert.

Für **Kinder die Außerhalb des Schulsprengels Ammerndorf** unterrichtet werden wurden im TOP 9 jeweils 500 Euro an Sachkostenzuschuss gewährt. Für 9 Kinder sind somit insgesamt 4.500 Euro an Zuschuss für das Jahr 2010 vorgesehen. Der Betrag wird in den Haushalt aufgenommen.

Diskutiert wurde im **TOP 11 der Antrag des Bauhofes bezüglich der Anschaffung eines Fahrzeuges.** Es wurde beantragt ein Lastauto mit Kran anzuschaffen um die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Bauhofmitarbeiter Ewald Schmidt meinte, dass es nicht möglich ist die Arbeiten schnell zu erledigen wenn kein geeignetes Werkzeug vorhanden ist. Es entstand eine Rege Diskussion über die Notwendigkeit. GR Müller fand es für sinnvoll wenn der Bauhof auch entsprechend ausgerüstet ist. GR Dorn wies darauf hin, dass im Zuge der Haushaltsplanung für 2010 aufgepasst werden muss was überhaupt finanzierbar ist. Die Wunschliste ist eh schon sehr lange und es kann erwartet werden, dass die Einnahmen in 2010 stark sinken könnten. Die Mehrheit des GR stimmte für die Einstellung einer Position in den Haushalt 2010. Dort soll der Posten dann letztendlich Beschlossen werden. Weitere Anschaffungen wurden im TOP 12 beschlossen. **Die Freiwillige Feuerwehr plant in diesem Jahr noch folgende Anschaffungen:** Beamer für Schulungszwecke, 8 Druckluftflaschen sowie 4 Lungenautomaten. Durch die Anschaffung von neuen Atemschutzgeräten ist es notwendig auch die entsprechenden Druckluftflaschen und Lungenautomaten anzuschaffen. Die Investitionen waren jedoch im Haushalt nicht vorgesehen. Es wurde deshalb beschlossen durch die Zurückstellung der Sanierung des Schulungsraumes diese Gelder dafür zu verwenden. Der Beamer soll ohne Deckenmontage angeschafft werden. Der GR stimmte den Anschaffungen von insgesamt 8.000 Euro zu.

Im **TOP 13 wurde der GR zum Sachstand über den Ausbau des Paneuropa-Radweges (Biberttalradweg)** informiert. Wie berichtet wollen die angrenzenden Gemeinden diesen zusammen mit dem Landkreis komplett teeren. Die Fördermittel für diese Maßnahme werden jedoch nicht ausreichen um den großen Bedarf an Anmeldungen zu decken. Es kann somit noch keine Förderzusage vom staatlichen Bauamt erteilt werden. Da auch die Sanierung der Brücke in Weinzierlein sehr teuer wird will sich der Landkreis direkt an das Innenministerium wenden. Landrat Dießl will dazu in München vorsprechen. In der Straßenmeisterei Ammerndorf soll weiterhin eine Besprechung mit dem staatlichen Bauamt stattfinden. Wir werden weiter über dieses Thema berichten. Sollte die Gemeinde finanziell stark belastet werden ist zu überlegen den Radweg im Gemeindegebiet überhaupt zu teeren, gab GR Dorn zu verstehen. Es müssen bei der nächsten Haushaltsberatung die richtigen Prioritäten gesetzt werden.

Im **TOP 14 „Breitbandinitiative“** gab GR Fritz dem Gremium die neuesten Informationen bekannt. Es bestünde die Möglichkeit das Breitbandnetz in Ammerndorf von Firmen ausbauen zu lassen. Die Kosten betragen insgesamt ca. 200.000 Euro. Davon würde ca. 100.000 Euro die Firma tragen, die dann den schnellen Internetzugang dann auch Exclusiv anbieten darf. Von den Verbleibenden Kosten könnte die Gemeinde eine Förderung erhalten. Letztendlich bleiben ca. 30-50tausend Euro bei der Gemeinde hängen. Es wird jetzt noch ein Angebot der Telekom abgewartet, die Ebenfalls an einem Ausbau interessiert sind. In den nächsten Sitzungen kann hierzu mehr berichtet werden. Wie auch bei vielen Punkten wird auch dieses Vorhaben von den zur Verfügung stehenden Mitteln abhängig sein. Die Haushaltsberatungen dürften hier so einiges an Knackpunkten mit sich bringen.

In den **allgemeinen Informationen** wurde seitens der Radsportabteilung des TSV der Gemeinde für deren Unterstützung bei der Biberttaltour gedankt. Die Zahlen der Verkehrsüberwachung wurden für den Monat September vorgelegt. Insgesamt waren 264 Verwarnungen registriert worden 3 Bußgelder wurden ausgesprochen. Es sind Bescheide von 5.200 Euro verschickt worden. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug an einem Nachmittag an der Rothenburger Straße 85 km/h !

Auf nachfrage zum Stand des Zuschussantrages bezüglich des TSV Ammerndorf beim Bayerischen Landessportverband gab Bgm. Schmuck zu Bericht, dass es noch nicht entschieden worden ist, ob der TSV für den Umbau der Turnhalle Fördermittel erhalten kann. In einem ersten Bescheid wurde dies negativ beschieden. Der TSV in Person des Vorstandes Hans Gaier steht jedoch noch in Gesprächen mit dem BLSV in dieser Sache. Man darf gespannt sein wie die Entscheidung getroffen wird.

Es folgte noch ein umfangreicher nichtöffentlicher Teil.

Die Sitzung endete um 23.00 Uhr.

Bis zum nächsten Bericht – Ihre CSU Fraktion